

Quelle: Uecker-Randow Blitz, 20.01.2013

Deftiges Zwiebelbrot und Handschmeichler

Servicecenter der IKK-Nord lud zum »Tag der offenen Tür«



Kundenberaterin Nancy Schulz, Malermeister Wilfried Strohschein, Bäckermeister Jörg Reichau, Bürgermeister Rainer Dambach, Vertriebsleiter Neubrandenburg der IKK, Aurelia Lange, IKK-Verwaltungsvorsitzender Helmut Kastner und Drechslermeisterin Karina Ihlenburg lassen es sich schmecken. Foto: Petra Göring.

Pasewalk vtb/gö. »Probieren Sie doch mal unseren Pommerschen Blaubeerkuchen oder darf es ein Häppchen von der deftigen Pommerkruste mit Apfel-Griebenschmalz sein? Schnell langte die Gäste der IKK-Nord am vergangenen Dienstag zu, wenn der Grambiner Bäckermeister Jörg Reichau auf einem großen Holzbrett einen kleinen Vorgeschmack des vorpommerschen Bäckerhandwerks bot, mit dem er bei der Grünen Woche in Berlin punkten möchte. Bevor der sympathische Mann mit der großen weißen Bäckermütze zur weltgrößten Messe für Ernährung und Landwirtschaft aufbricht, nahm er Kurs auf Pasewalk, um beim kleinen Handwerkermarkt anlässlich der offiziellen Eröffnung des neuen Servicecenters der IKK am Neuen Markt 26 dabei zu sein.

Mit dem Einzug in die neuen Räume verbessern sich die Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten für die zirka 700 IKK-Arbeitgeber, nahezu 5.000 IKK-Mitglieder und fast 1.200 Familienversicherten in Pasewalk und Umgebung. Darüber waren sich an diesem Tag alle Gäste, unter ihnen auch der Bürgermeister und IKK-Verwaltungsratsvorsitzende Helmut Kastner, schnell einig. »Wir sind stetig gewachsen und zählen aktuell zirka 240.000 Versicherte, was durch die hervorragende Arbeit unserer Mitarbeiter, unser Konzept von Handwerksnähe, aber auch durch unsere Regionalität begründet ist. Darauf sind wir stolz«, so Helmut Kastner in lockerer Runde. Das Kompliment

für die großzügigen hellen Räume, in denen sich schließlich auch die Mitarbeiter vor Ort nun noch wohler fühlen, schmeichelte auch Vertriebsleiterin Aurelia Lange.

Karina Ihlenburg, die übrigens am 1. Februar das 30-jähriges Jubiläum begeht, wählt dagegen für ihre kleinen Schmeichelobjekte (Handschmeichler) die Holzsorten sehr sorgfältig aus. Das Ergebnis soll ein besonderes, haptisches Vergnügen sein. Das sind natürlich nicht immer glatte, harte Hölzer.

»Hölzer mit winzigen Sprüngen und kleinen Fehlern haben oft einen ganz besonderen Reiz«, schwärmt die Drechslermeisterin. »Das ist aber nur unser Kunsthandwerk. Wir bauen selbstverständlich auch größer. Als Meisterbetrieb sind wir Zulieferer für den Möbel- und Innenausbau, für Tischlereien und Treppenbauer, Rekonstruktionen im Denkmalschutz und erledigen viele individuelle Sonderanfertigungen«, listet Karina Ihlenburg auf.

»Die Idee, regionale Handwerker einzuladen, werden wir mit Sicherheit fortführen, denn unseren Besuchern hat der interessante Mix aus Krankenkasse vor Ort und Handwerk zum Anfassen hervorragend gefallen«, freut sich Vertriebsleiterin Aurelia Lange.

So gesehen waren einige IKK-Versicherte den Berlinern eine Nasenlänge voraus. Was sie am Freitag probieren durften, hatte ihnen schon am Dienstag in Pasewalk geschmeckt.